



NATUR- Heilkunde

Erscheint in Verbindung
mit „Der Freie Arzt“
(33. Jahrgang)

FACHMAGAZIN FÜR GANZHEITS-MEDIZIN



Wasser läßt die Erde leben.

Ein Phantom ohne Manifestation?

Ein „pr-aktiver“ Bundesverband, der bisher nicht zu identifizieren ist!

Zahlreichen Kolleg(inn)en flatterte in den letzten Wochen ein Schreiben auf den Schreibtisch, in dem ein Bundesverband für freie Heilberufe e. V. für sich Werbung macht.

Für Millionen TV-Zuschauer hätten RTL plus und SAT 1 Gesundheitssendungen ausgestrahlt, die zu einer „ungemein großen und positiven Resonanz über die Wichtigkeit dieses Berufszweiges (Anm. d. Verf.: welches Berufs"zweiges" eigentlich?) geführt" hätten.

„Diese zukunftsweisenden Informationen" seien „nur durch eine starke Gemeinschaft möglich“, heißt es weiter in besagtem Schreiben, „so daß dieser Trend noch positiver in das Gesundheitsbewußtsein der Deutschen ... geschoben wird“.

Und natürlich wird gleich im nächsten Abschnitt darauf hingewiesen, wer denn besagte 'starke Gemeinschaft' sei. Der eingangs erwähnte Bundesverband für freie Heilberufe natürlich, der als „Lobby immer mehr und mehr beachtet“ werde.

Nun ist das Maß aber voll. Für wie blöd hält man uns Heilpraktiker eigentlich?

Nicht genug damit, daß schon wieder jemand den erst vor wenigen Jahren wegprozessierten Titel „Bundesverband“ ausgräbt und in Umlauf bringt, nein - man will uns auch noch weismachen, dieser habe auch etwas mit den Sendungen in RTL plus und SAT 1 zu tun gehabt. Was natürlich nicht der Fall war. Bei keinem der beiden Sender war den zuständigen Redakteuren von einem derartigen Bundesverband etwas bekannt und schon gar nicht habe man von dort irgendwelche Informationen bezogen.

RTL plus habe vielmehr schon seit Jahren keine Gesundheitssendungen im Programm und bei SAT 1 werde die einzige Gesundheitssendung von einer Krankenkasse gesponsert, die mit Heilpraktikern wohl kaum etwas im Sinn habe.

Was sich also hinter besagtem Bundesverband verbirgt, der einen „passähnlichen Zugehörigkeitsausweis mit Ihrem Lichtbild und entsprechender Absiegelung“ sowie ein „geschmackvoll gestaltetes Mitgliedsschild für Ihren Praxiseingang“ in Aussicht stellt, bleibt zunächst im Dunkeln.

Ebenso ist unklar, ob dieser offensichtliche Neuling im heilpraktischen Verbandswald zu Recht einen etwas verunstalteten Bundesadler im Wappen führt und ob der Hinweis „Member: W.H.O.“ auf dem Briefbogen sich in der Tat auf eine Mitgliedschaft bei der Weltgesundheitsorganisation gleichen Namens bezieht, was für einen Heilpraktikerverband mehr als unwahrscheinlich wäre.

Eine telefonische Nachfrage bei der angegebenen Telefonnummer bescherte dem Verfasser lediglich die ergänzende Information, es handele sich um den „mit weitem Abstand größten Zusammenschluß im deutschsprachigen Raum“, der „zum akzeptierten und geachteten Gegengewicht im etablierten Medizinwesen geworden“ sei. Außerdem betreibe man „breitgefächerte Öffentlichkeitsarbeit“.

Anliegend fand sich ein Aufnahmeantrag, der nach Eingang der Gebühren von DM 370,— für die Aufnahme und weiteren DM 350,— Jahresbeitrag (!) dem Antragsteller für den Fall der Aufnahme eine „Eintragung in die Berufsrolle des Bundesverbandes“ und den „Bezug der Verbandsinformationen“ verheißt.

Eine Satzung jedoch, in der die „klaren Zielsetzungen“ einmal transparent gemacht werden, lag nicht bei.

Sollte es Bestandteil der Satzung sein, Naturheilverfahren als „Trend“ „in das Gesundheitsbewußtsein der Deutschen zu schieben“, so kann man wohl hier nur abraten.

Wer die Verfahren der Heilpraktiker als Trend versteht und es für nötig hält, unseren Patienten etwas ins Bewußtsein zu schieben, kann wohl kaum kompetent unsere Interessen vertreten.

Man erwartet wohl, wieder einmal die Katze im Sack verkaufen zu können, denn auch bei nochmaliger Nachfrage bezüglich der Satzung wurde dem Verfasser lediglich in Aussicht gestellt, von dieser „demnächst einen Auszug“ zu erhalten. Das Angebot, diese Satzung in der Geschäftsstelle abholen zu lassen, wurde mit Vehemenz abgelehnt. Man sei gerade erst aus München nach Düsseldorf verzogen, und ein Besuch der Geschäftsstelle sei daher gänzlich unmöglich. Ob allerdings der Bundesverband dann auch im Münchener Vereinsregister geführt werde, konnte man nicht sagen. Sicher ist nur, daß er beim Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf, in dessen Bezirk er jetzt seine Bundesgeschäftsstelle unterhält, nicht geführt wird und daß auch dem Vereinsregister München ein entsprechender Eintrag nicht bekannt ist.

Bis zu Klärung aller bisherigen Ungeheimheiten, sollten wir Heilpraktiker also wohl von einer Mitgliedschaft in diesem Bundesverband besser Abstand nehmen. Vielleicht offenbart dieser „größte Zusammenschluß im deutschsprachigen Raum“ ja demnächst neben seiner Satzung auch noch, wer eigentlich als Person dort die Verantwortung trägt; denn auch darauf ließ sich in keinem der beiden bisher vorliegenden Schreiben ein Hinweis finden.

Näheres wird demzufolge wohl noch zu berichten sein.

Verfasser:
Wolf R. Dammrich
Heilpraktiker
Große Hinterlohne 10
W-2980 Norden 1